

Siliconharzfarbe

12,5 Liter

TECHNISCHES DATENBLATT

PRODUKTBESCHREIBUNG

Siliconharzemulsionsfarbe nach VOB DIN 18 363 2.4.1. Es handelt sich um ein hochwertiges, umweltfreundliches, wasserabweisendes und offenporiges Anstrichsystem. Es findet keine Filmbildung statt. Geeignet für deckende und lasierende Anstriche.

EIGENSCHAFTEN

- hervorragende Wasserdampf- und Kohlendioxid durchlässigkeit. Kalkhaltiger Putz kann unter dem Anstrich erhärten. Sehr gut wasserabweisend.
- Frostschäden, Schimmel- und Algenbildungen, Ausblühungen, Fleckenbildungen, häufig Folgen zu hoher Wasseraufnahme im Fassadenbereich, werden vermindert.
- Ruhende Risse bis etwa 0,2 mm Breite können überstrichen werden. Durch ggf. nachträglich auftretende größere Risse eindringendes Niederschlagswasser kann schnell wieder austrocknen.
- Selbstreinigungseffekt, Schmutz kann mit dem Regen abperlen und somit die Fassade länger sauber halten.
- Zusätzlicher Schutz der Beschichtung gegen Algen- und Pilzbefall.

FARBTÖNE

weiß oder nach Farbtonkarte, andere Farbtöne auf Anfrage

ANWENDUNGSBEREICH

Deckender Anstrich, Egalisationsanstrich auf tragfähigen mineralischen Untergründen und geeigneten tragfähigen Altanstrichen. Aufgrund der hervorragenden Wasserdampfdiffusionseigenschaften und der wasserabweisenden Wirkung ist BENZ therm PROFESSIONAL Siliconharzfarbe besonders gut für die Anwendung im Sanierungsbereich geeignet.

Nur auf vertikalen Flächen verwenden!

Für darüber hinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.

ZUSAMMENSETZUNG

Polysiloxanemulsion, mineralische Pigmente und Füllstoffe.



Vertrieb: BENZ GmbH & Co. KG Baustoffe, Auwiesen 4, 74924 Neckarbischofsheim
Tel.: +49 7263 649-0, www.benz-baustoffe.de

Hersteller: BENZ GmbH & Co. KG Baustoffe, Auwiesen 4, 74924 Neckarbischofsheim
Tel.: +49 7263 649-0, www.benz-baustoffe.de

Lieferform: 12,5 Liter Eimer

VERBRAUCH

BENZ therm PROFESSIONAL Siliconharzfarbe ca. 0,3 - 0,4 l/m²
Grund- und Schlussanstrich (je nach
Putzoberflächenbeschaffenheit)

BENZ therm PROFESSIONAL Nano-Imprägnierung ca. 0,2 - 0,3 l/m²
Grundierung

Der exakte Verbrauch ist durch einen Probeanstrich am Objekt zu übermitteln.

UNTERGRUND

Holz, Klinker, Kunststoff, Metall, Öl- und Lackfarbenanstriche geeignet: saubere, feste, ausblühungsfreie, mineralische Untergründe, z. B. Neu- und Altputze, Natursteine, Ziegel, Kalksandsteine, Beton- und Faserzementflächen, intakte Dispersionsanstriche und Kunstharzputze (auf Haftung prüfen - Gitterschnitt).

Neuputze CS II bis IV nach DIN EN 998-1 (P II und P III nach ehemaliger DIN V 18 550) können frühestens nach 10 Tagen überstrichen werden, wenn eine gleichmäßige trockene Oberfläche vorhanden ist. Bei überwiegend kalkgebundenen Putzen CS I (P I) sind längere Wartezeiten erforderlich.

Die Carbonatisierungstiefe muss mind. 2 mm betragen. Auf eine gleichmäßig trockene Oberfläche ist zu achten.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Glas-, Metall-, Keramikflächen, Natursteinverblendungen usw. unbedingt vor Beginn der Anstricharbeiten gut abdecken.

Putzausbesserungen sollen mit Mörtel vorgenommen werden, der nach dem Erhärten dem vorhandenen Putz in seinen Eigenschaften entspricht (Saugfähigkeit, Festigkeit, Struktur). Vor Ausführung der Anstricharbeiten soll eine Musterfläche zur Farbtonüberprüfung angelegt werden.

Untergrund gründlich reinigen, z.B. mittels Druckwasserstrahlen, Trocknungszeit beachten. Bei Pilz-, Algen- und Moosbefall mit TexColor Biozid Sanierlösung TC 8101 behandeln.

Nicht mehr tragfähige Beschichtungen entfernen.

Mürbe, nicht mehr ausreichend tragfähige, mineralische Putze sowie kreidende mineralische Altanstriche vorher mit BENZ therm PROFESSIONAL Tiefengrund festigen. (siehe technisches Merkblatt)

Auf tragfähigen Dispersionsanstrichen oder Kunstharzputzen zweimaliger Anstrich ohne Grundierung.

Alte schadhafte Dispersionsfarbenanstriche mit Abbeizer und Heißdampf entfernen.

Alte, noch intakte Siliconimprägnierungen können problemlos mit BENZ therm PROFESSIONAL Siliconharzfarbe überstrichen werden.

Natursteine müssen fest, trocken und ausblühungsfrei sein.

Steinrestauriermörtel müssen entsprechend erhärtet sein. Die Reinigung erfolgt mit Wasser oder geeigneten Verfahren, gründlich, jedoch schonend.

Nach durchgeführten Steinfestigungsmaßnahmen, muss eine ausreichende Wartezeit eingehalten werden (ca. 3 Wochen).

Kalksandsteinmauerwerk muss für Sichtmauerwerk geeignet sein. Die Verfugung soll rissfrei, jedoch nicht zu glatt sein.

Betonflächen: ggf. vorhandene Trennmittelrückstände entfernen.

VERARBEITUNGS- UND UNTERGRUNDTEMPERATUR

mindestens + 5 °C,

Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Trocknungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig beeinflussen.

VERARBEITUNG**Deckende Anstriche:**

Die einzelnen Anstriche können durch Streichen, Rollen oder Airless-Spritzen aufgebracht werden. Es sollte immer nur nach einer Methode gearbeitet werden, da zwischen den einzelnen Methoden — wenn z. B. an einer Fläche gestrichen und gerollt wird - Farbtonunterschiede auftreten können.

Grundierung:

Die Grundierung erfolgt mit BENZ therm PROFESSIONAL Nano-Imprägnierung. Bei stark

saugenden Untergründen und in Sockelbereichen wird eine zweimalige Grundierung "nass-in-nass" empfohlen. Werden ältere Siliconimprägnierungen überstrichen, kann die Grundierung ggf. entfallen! Es wird empfohlen, bei besonders exponierten Fassadenflächen (Kirchtürme usw.) die Grundierung im Flutungsverfahren zweimal nass-in-nass aufzubringen, um ein gleichmäßiges Eindringen zu gewährleisten. Ggf. ist ein etwas höherer Verbrauch einzukalkulieren.

Grundanstrich:

BENZ therm PROFESSIONAL Siliconharzfarbe mit max. 10% Wasser verdünnen

Schlussanstrich:

BENZ therm PROFESSIONAL Siliconharzfarbe unverdünnt oder bis max. 5% mit Wasser verdünnt aufbringen

Egalisationsanstrich auf eingefärbten mineralischen Oberputzen:

ein- oder zweimaliger Anstrich mit BENZ therm PROFESSIONAL Siliconharzfarbe.

Im Innenbereich:

zweimaliger Anstrich, auf üblichen mineralischen Untergründen ohne Grundierung, waschbeständig nach DIN 53 778

NACHBEHANDLUNG

Der frische Anstrich ist vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind, Regen und Frost ausreichend zu schützen. Hohe Luftfeuchte verlängert die Trocknungszeit.

TROCKNUNGSZEIT

Zwischen jedem Arbeitsgang soll eine Trocknungszeit von mindestens 12 Stunden eingehalten werden.

WERKZEUGREINIGUNG

sofort nach Gebrauch mit Wasser

HINWEIS ZUR WERKSEITIGEN EINFÄRBUNG

Beschichtungen werden generell nach Farbtonblock bzw. nach eingereichten Mustern abgestimmt.

Vor Aufbringen des Anstriches ist es erforderlich, eine Musterfläche anzulegen und mit dem Farbton des Farbtonblockes oder dem gewünschten Sonderfarbton zu vergleichen.

Ausführung und Verarbeitungsbedingungen, wie z.B. Art, Saugfähigkeit und Oberflächenstruktur des Untergrundes (siehe auch VOB DIN 18 363, Absatz 3.1.1), Witterungsbedingungen oder Umgebungsreflektionen können zu Farbtonabweichungen führen.

Bei Nachbestellungen sind immer das Datum der Erstbestellung, die Chargennummer sowie die Lieferschein- bzw. Rechnungsnummer anzugeben.

Die Verwendung mineralischer Rohstoffe kann zur Folge haben, dass Nachlieferungen im Farbton etwas abweichen. Es wird daher dringend empfohlen, für zusammenhängende Flächen nur Material der gleichen Lieferung zu verwenden.

Farbtonabweichungen zum Farbtonblock bzw. nach eingereichtem Muster, die nach der Verarbeitung beanstandet werden, können nicht anerkannt werden. Auch Farbtonabweichungen, die auf die beschriebene Sachverhalte zurückzuführen sind, stellen keinen Reklamationsgrund dar.

TECHNISCHE DATEN

sd-Wert:

< 0,05 m/V1 hoch

w-Wert:

< 0,1 kg/(m²h0,5)/W3 niedrig

HINWEISE

Für Veränderungen des Farbtones und der Oberflächenstruktur im Laufe der Zeit durch Witterungseinflüsse und Umwelteinflüsse, z.B. Atmosphärien (in der Luft vorhandene Partikel), wird keine Gewährleistung übernommen. Die technische Funktionsfähigkeit ist gegeben.

Vor und während der Verarbeitung sowie bei der Trocknung auftretende Tauwasserbildung kann zur Fleckenbildung führen.

Nur bei geeigneten Witterungsbedingungen arbeiten.

Unter ungünstigen Voraussetzungen kann die Bildung von Mikroorganismen, z.B. Algen, nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

SICHERHEITSHINWEISE

Augen und Haut schützen.

Spritzer auf der Haut mit Wasser und Seife abwaschen.

Bei Kontakt mit den Augen sofort mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Für gute Belüftung sorgen.

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Bei Verschlucken sofort Arzt aufsuchen.

Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

LAGERUNG

frostfrei und kühl im Originalgebinde, Lagerdauer nicht über 12 Monate

QUALITÄTSKONTROLLE

laufende labormäßige Überwachung der Produktion, regelmäßige Eigen- und Fremdüberwachung